

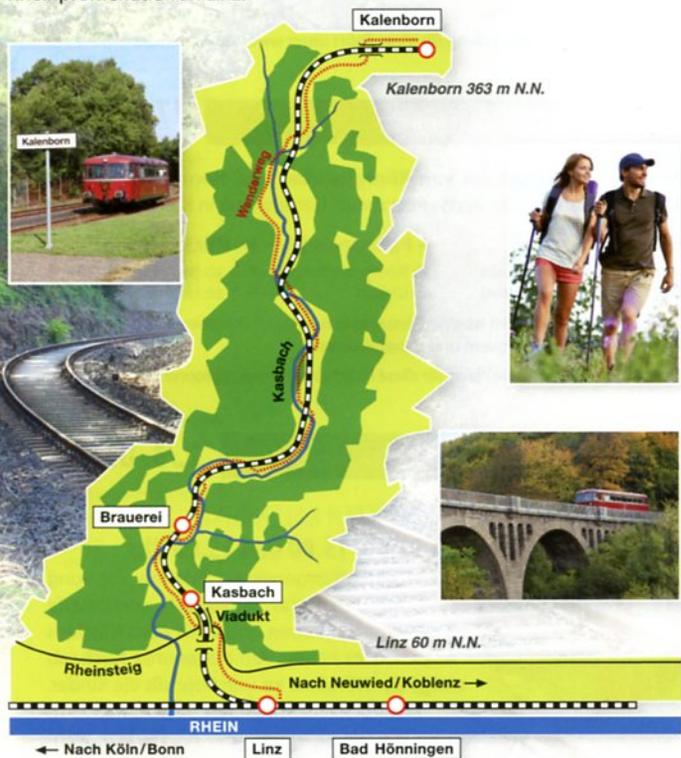
Bienenlehrpfad im Kasbachtal

Erleben Sie die spannende Welt der Bienen und deren Nutzen für Mensch und Natur anhand von interessant gestalteten Schautafeln auf dem 1,1 km langen Bienenlehrpfad vom Kuckstein bis zur Schutzhütte im Kasbachtal. Geführte Lehrpfadwanderungen von Mai bis Oktober sind nach Anmeldung möglich.

Informationen und Anmeldung unter www.imkerverein-linz-unkel.de oder bei Hans-Hermann Schützeichel, Telefon: 0172 / 4384740

Natur – Genuss auf Schritt und Tritt

Von Kalenborn zurück nach Linz atmen Sie mit jedem Schritt Natur, Ruhe und den Duft von satten Wiesen und dunklen Wäldern. Dieser offizielle Rheinsteig-Zubringerweg bietet Abwechslung und Sehenswertes auf ganzer Strecke. Tauchen Sie ein in ein Naturerlebnis fernab aller Hektik. Der Wanderweg kreuzt mehrfach die Bahnlinie, der Kasbach wird Ihr ständiger Begleiter. Erleben Sie diese unberührte Wegstrecke und folgen Sie dem Rheinsteig unter dem hohen Bahnviadukt. Entdecken Sie die Burg Ockenfels und die Rheinpromenade von Linz.



Bei Fragen und Wünschen rund um die Kasbachtalbahn stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:


Kasbachtalbahn

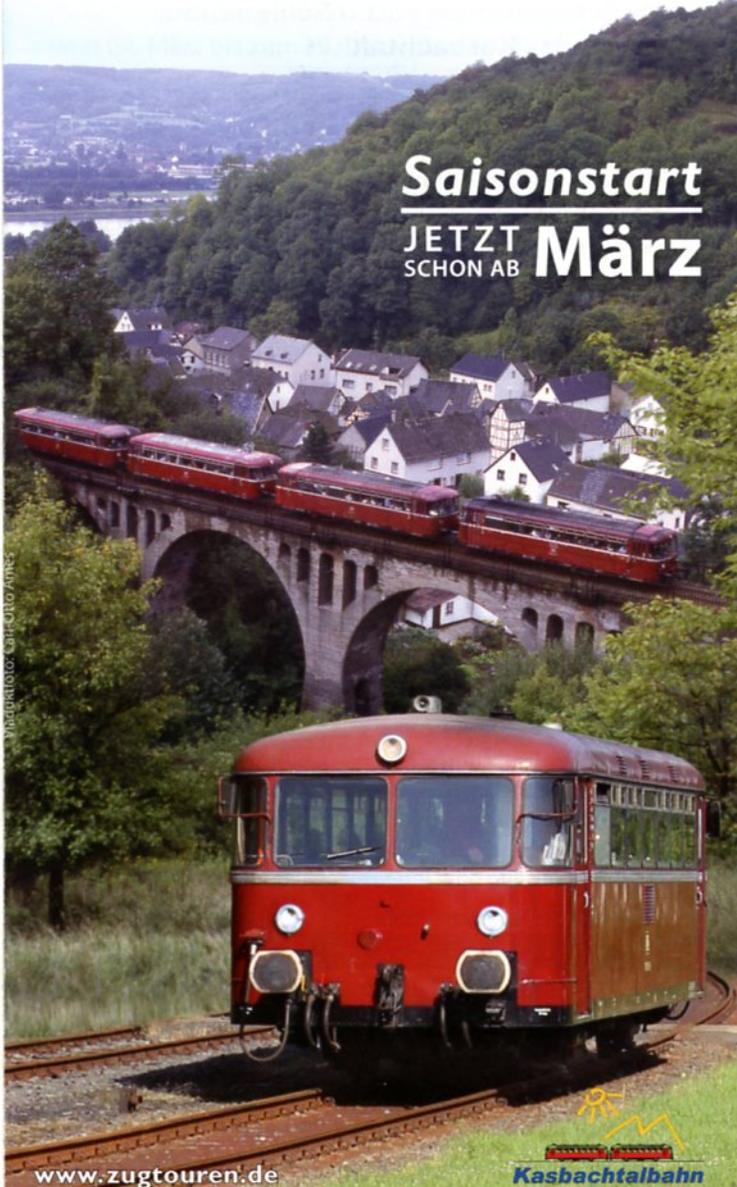
**Eifelbahn
Verkehrsgesellschaft mbH**
Rheinhöller 3
D-53545 Linz am Rhein
Telefon: 0 26 44/80 90-0
Telefax: 0 26 44/80 90-28
eMail: info@zugtouren.de
Internet: www.zugtouren.de

**Tourist-Information
Stadt Linz am Rhein**
Rathaus am Marktplatz
D-53545 Linz am Rhein
Telefon: 0 26 44/25 26
Telefax: 0 26 44/98 11 26
eMail: info@linz.de
Internet: www.linz.de

Kasbachtalbahn

Das Steilstrecken-Bahnerlebnis
zwischen **Linz** und **Kalenborn**

Saisonstart
JETZT
SCHON AB **März**





Wohlbehütet im roten Schienenbus durch das Kasbachtal!

Wo südlich von Bonn auf der rechten Rheinseite das Siebengebirge und der Westerwald sich treffen, befindet sich das Kasbachtal mit seinen urwüchsigen Wäldern an steilen Hängen und schroffen Basaltsteinbrüchen.

Ein historischer Schienenbus aus den fünfziger Jahren pendelt stündlich vom Bahnhof Linz am Rhein, durch das Kasbachtal bis nach Kalenborn.

Zwischendurch hält der Triebwagen am Bahnhof Kasbach sowie am Hausbahnsteig Alte Brauerei, die mit der urigen Gaststätte und ihrem idyllischen Biergarten zur Einkehr lockt. Direkt an der „Bergstation Kalenborn“ lädt Nattermann's Restaurant mit Gartenterrasse und rustikalem Biergarten zum Verweilen ein. Steigen Sie ein und kommen Sie mit auf eine Fahrt voller Nostalgie und Eisenbahnromantik!

Ein Besuch mit etwas Zeit erlaubt eine Wanderung von Kalenborn zur Brauerei und/oder von der Brauerei nach Linz. Der romantische Wanderweg verläuft vom Bahnhof Kalenborn in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke entlang des plätschernden Kasbachs.

Dieser offizielle Rheinsteig-Zubringerweg durch das idyllische Kasbachtal ist mit einem gelben „R“ ausgeschildert.

Ein besonderer Geburtstag, eine Familienfeier, eine Vereinsfahrt oder eine Betriebsfeier - planen Sie das besondere Extra und chartern Sie unseren Schienenbus. Der Schienenbus fährt ganz nach Ihren Wünschen - allein für Sie und Ihre Gäste - und macht aus Ihrem Ausflug oder Ihrer Feier ein unvergessliches Erlebnis.

Das Team der Kasbachtalbahn freut sich auf Ihren Besuch!

Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH

Telefon: 0 26 44/80 90-0

eMail: info@zugtouren.de

Internet: www.zugtouren.de



Fahrplan jeden Samstag, Sonntag und Feiertag vom 04. März bis zum 23. Dezember 2017

Bergfahrt									
Linz/Rh., Gleis 3	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00
Kasbach	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05
Alte Brauerei	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07
Kalenborn	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19
Talfahrt									
Kalenborn	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23
Alte Brauerei	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40
Kasbach	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42
Linz/Rh.	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47

Zusätzliche Fahrten jeden Mittwoch im Stundentakt von 10.00 bis 18.00 Uhr vom 03. Mai bis zum 25. Oktober 2017

Fahrpreise

	Einfache Fahrt	Hin- u. Rückfahrt
Erwachsene	5,00 Euro	8,00 Euro
Kinder (3 - 14 Jahre)	2,00 Euro	3,00 Euro
Familienkarte (gültig für 2 Erwachsene und 3 Kinder bis 14 Jahre)	-	18,00 Euro
Hunde (außer Schoßhunde)	2,00 Euro	3,00 Euro
Teilstrecke (von Haltepunkt zu Haltepunkt)		
Erwachsene	4,00 Euro	-
Kinder	1,50 Euro	-
Bei Vorlage eines Rheintalers bei der Kasbachtalbahn erhalten Sie 0,50 Euro Ermäßigung auf den regulären Fahrpreis.		

Entdecken Sie das Kasbachtal über die wunderschöne Wanderroute!

Vom Bahnhof Kalenborn nach links in die Bahnhofstraße 400 m bis zur Kreuzung der Landstraße, durch die Eisenbahnbrücke schreiten und unmittelbar dahinter die Straße überqueren. Zwischen dem Bahndamm und dem gewerblichen Anwesen des ehemaligen Forsthauses beginnt der ausgeschilderte Kasbachtalwanderweg. Der Wanderweg kreuzt mehrfach mittels Unterführungen die Strecke und den Kasbach. Die kurzweilige Strecke hat mit dem plätschernden Bach einen ständigen Begleiter. Unübersehbar ist schließlich die „Alte Brauerei“.

Ab hier geht es talwärts zum Beginn des Ortes Kasbach. Dann weiter geradeaus der Ortsstraße folgen, bis nach 1 km nach links der Rheinsteig mit der Markierung „R“ die Richtung angibt und eine überraschende Entdeckung präsentiert: Das Viadukt, auf dem die Kasbachtalbahn die ersten Höhenmeter vom Rhein auf die Höhe gewinnt.

Mittendurch schlängelt sich der Rheinsteig, der den kleinen Ort Ockenfels mit der gleichnamigen Burg durchquert und bald das Rheinpanorama den Blick erfreut. Rasant neigt sich der Wanderweg wieder hinab ins Rheintal nach Linz.

Fahrkarten erhalten Sie nur während der Fahrt beim Zugpersonal. Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 % Ermäßigung (gilt nur für eine Berg- und/oder Talfahrt). Eine vorherige telefonische Reservierung für Gruppen ist sinnvoll. Der Fahrradtransport ist kostenlos (keine Haftungsübernahme bei Beschädigung). Es besteht keine Beförderungspflicht.

Suchen Sie ein originelles Geschenk? Wie wär's mit einem Gutschein für eine Fahrt mit der Kasbachtalbahn? Das kommt bei kleinen und großen Eisenbahnfans garantiert an. Für Gruppen-, Vereins- und Betriebsausflüge kann die Kasbachtalbahn angemietet werden. Eine Berg- und/oder Talfahrt kostet bei Einsatz eines Wagens (50 Sitzplätze) ab 300,00 € plus Mehrwertsteuer.

Sonderveranstaltungen unter www.zugtouren.de

Die Kasbachtalbahn wird unterstützt durch den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord
www.spnv-nord.de

SPNV-Nord
Wir bewegen die Region

Kursbuch

bis 1939: 166m
bis 1941: 194k
ab 1950: 251k
ab 2000: 12427

Stationen

km 0,0 Linz (Rhein)
km 2,3 Kasbach
km 3,2 Brauerei Steffens (seit 1999)
km 8,8 Kalenborn
km 11,6 St. Katharinen
km 14,1 Vettelschoß
km 16,8 Elsaff
km 19,8 Wiedmühle
km 21,8 Neustadt (Wied)
km 24,4 Mettelshahn (ab 1945)
km 27,2 Peterslahr
km 30,6 Oberlahr
km 34,0 Flammersfeld



Verwaltung

Bis 01. April 1920
Preußische Staatseisenbahn,
bis 11. Oktober 1949
Deutsche Reichsbahn,
bis 31. Dezember 1993
Deutsche Bundesbahn,
bis 10. August 1998
Deutsche Bahn AG.
Seit August 1998 private
Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH.



Rheinhöller 3
53545 Linz am Rhein
Tel.: 0 26 44 – 80 90 0
Fax: 0 26 44 – 80 90 28
www.zugtouren.de
info@zugtouren.de

Die Geschichte der Kasbachtalbahn

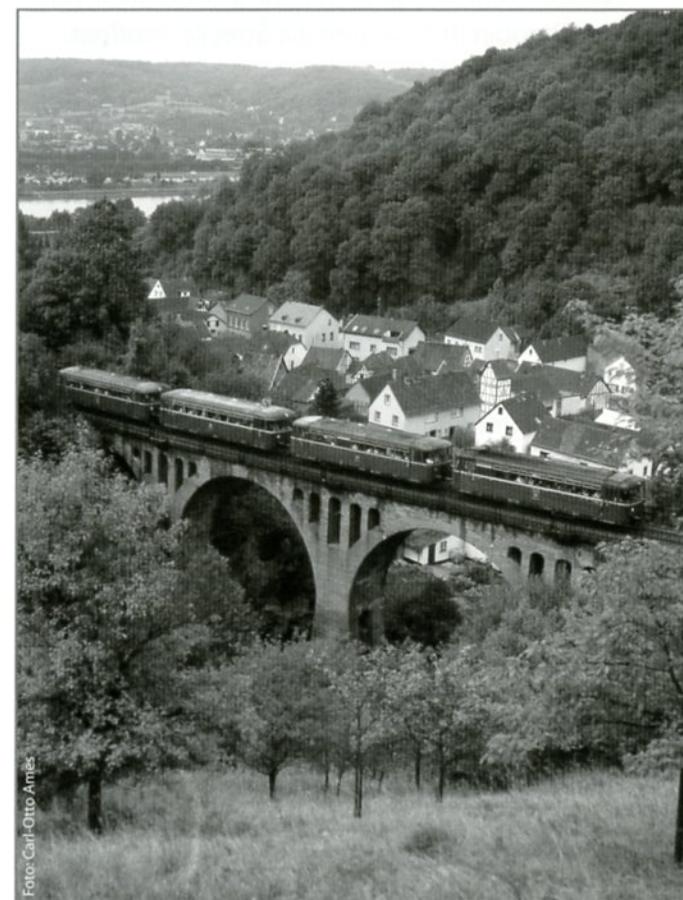


Foto: Carl-Otto Amies

Geschichte

Die Bahnstrecke Linz – Neustadt (Wied) – Altenkirchen wurde am 06. Juni 1905 genehmigt und zwischen dem Frühjahr 1909 und Herbst 1912 unter Leitung der Königlichen Eisenbahndirektion Köln gebaut. Die Errichtung zahlreicher Brücken und Viadukte sowie zweier Tunnel waren hierzu erforderlich. Am 01. Oktober 1912 wurde die Strecke eröffnet.

Der Bau der Strecke diente in erster Linie der Abfuhr von Basalt aus den zahlreichen Basaltbrüchen der Linzer Höhe sowie im Wiedtal und den Erzgruben im Bereich Neustadt – Flammersfeld. Zunächst war die Zusammenführung mit der Unteren Westerwaldbahn im Bahnhof Seifen geplant. Kurz vor Fertigstellung der Linzer Strecke entschied man sich aber für eine Einmündung in den Bahnhof Flammersfeld, um ein Wenden der Züge in Seifen zu vermeiden und durchgehenden Verkehr in der Relation Linz – Neustadt – Altenkirchen zu ermöglichen. Wegen der starken Steigungen mit einer maximalen Neigung von 57 Promille waren insgesamt vier Zahnstangenabschnitte notwendig: zwei zwischen Linz und Kalenborn sowie zwei weitere zwischen Elsass und St. Katharinen.

In den letzten Kriegstagen wurde die Strecke durch Bomben stark zerstört. Deshalb wurde



der Abschnitt von Neustadt bis Flammersfeld nicht wieder aufgebaut und in Betrieb genommen. Einige Zeit wurde noch von Neustadt bis Mettelshahn gefahren, wo ein behelfsmäßiger Haltepunkt eingerichtet war.

Am 29. Mai 1960 verkehrte zum letzten Mal ein Personenzug von Linz bis nach Neustadt. Auch der Güterverkehr wurde nur noch kurze Zeit bis Neustadt weiter betrieben, danach endeten die Gleise in Wiedmühle.

Im Jahre 1966 wurde schließlich der Güterverkehr von Kalenborn bis Wiedmühle eingestellt. Die Bedienung eines Schmelzbasaltwerks in Kalenborn konnte sich noch bis Mai 1995 halten, danach endete zunächst jeglicher Verkehr auf der Steilstrecke. Das verbliebene Reststück von Linz bis Kalenborn ist bis heute erhalten geblieben. Am 01. Mai 1999 wurde der regelmäßige Personenverkehr zwischen Linz und Kalenborn wieder aufgenommen. Seitdem verkehren Schienenbusse durch das Kasbachtal. Ebenso fahren gelegentlich weiterhin Güterzüge über die Steilstrecke.

Fahrzeuge

In der Anfangsphase kamen auf den Steilstreckenabschnitten von Linz bis Neustadt Zahnradloks der preußischen Baureihe T 26 (später 97.0) zum Einsatz, im Abschnitt Neustadt – Flammersfeld überwiegend Loks der Baureihe T 9. Ende der 20er Jahre wurden diese Loks von der Baureihe T 16.1 bzw. 94.5 mit Gegendruckbremse verdrängt. Ab 1966 kamen teilweise auch Dampfloks der neuen Baureihe 082 zum Einsatz. Von 1968 bis 1995 wurden Dieselloks der Baureihe 213 eingesetzt. Seit 1999 pendelt ein Schienenbus der Reihe VT 798 mit Steilstreckenbremse zwischen Linz und Kalenborn.